



JAHRESBERICHT 2022 STIFTUNG URGESTEIN, GUGGISBERG

Dorf 77b
3158 Guggisberg

info@stiftung-urgestein.ch
www.stiftung-urgestein.ch

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Das Team.....	3
Stiftungsrat.....	3
Geschäftsstelle	4
Beirat.....	5
Unsere Aktivitäten im 2022	6
Internationales Freiwilligenprogramm „European Volunteer Service EVS“	7
EVS 2022	7
Projekte	9
Stones & Stories	9
Theater For Youth.....	10
Tech2Peace.....	11
Das Weitblick-Haus	13
Zahlen zum Weitblick-Haus 2022.....	14
Im Vergleich zu 2021.....	15
Aktivitäten 2022.....	16
Bilanz 2022.....	17
.....	17
Erfolgsrechnung 2022	17
.....	18
Ausblick 2023	19
Dank unseren Partnern	20

Impressum

Stiftung Urgestein
Weitblick-Haus
Dorf 77b

3158 Guggisberg

Bilder Titelseite: Sicht „Weitblick-Haus“
 Alle diese Bilder sind eigene Bilder der Stiftung Urgestein
Grafiken Eigene Grafiken © Stiftung Urgestein

Editorial

Seit dem Neustart der Stiftung Urgestein 2020 ist bereits ein grosser Wandel in der Neuausrichtung spürbar und 2022 zeigt dies deutlich: Wir konnten erfolgreich (und mit viel besserem Wetter) die zweite Etappe des Trockenmauerprojekts «Stones and Stories» mit Freiwilligen auf der Alp Walop/Kaisereggalp durchführen, bei welchem wieder Freiwillige aus der Region teilnahmen.

Es freut uns, dass die Alp im Gantrischgebiet uns mittlerweile wohlbekannt ist und wir uns schon sehr heimisch fühlen - das gleiche gilt für die guten Partnerschaften in der Region. Mit der Gemeinde Plaffeien pflegen wir ein freundschaftliches Verhältnis; das zeigte sich auch am schönen Gemeindeabend im Dezember, wo wir den Historiker Jean-Pierre Anderegg nach Plaffeien für einen Abend einluden, an welchem er über die Geschichte der Alp referierte und wir ein Zwischenfazit des Projekts zogen. Die grosse Anzahl der Besucher*innen und die freundliche Zusammenarbeit mit Gemeinde, Kirchgemeinde und dem Naturpark Gantrisch zeigt: Wir kommen mehr und mehr an.

Auch personell sind wir mehr „local“, mit der Praktikantin Moira Lansdell aus Kriesbaumen und dem Zivildienstleistenden Sebastian Progin aus Plaffeien haben wir uns lokal verstärkt. Eine Richtung, die wir auch in Zukunft beibehalten wollen.

Im November konnten wir zudem unseren ersten internationalen Trainingskurs zu Theatermethoden in unserem Haus in Guggisberg durchführen, was ebenfalls sowohl regional wie international sehr erfolgreich war und weitergeführt wird. Und schliesslich mussten wir uns im Sommer von unseren Freiwilligen Danya, Ben und Hala verabschieden, welche in der Gantrischregion prägend gewirkt haben. Umso mehr freuten wir uns, im August Raz aus Israel und Issa aus Palästina willkommen zu heissen, welche seither auf dem Wengerhof und im Bernaville in Schwarzenburg ihren Freiwilligendienst absolvieren, und uns auch in der Geschäftsstelle stark unterstützen.

Nicht zuletzt bleibt unser Weitblick-Haus gefragt: Es ist gut gebucht, wird stetig weiterentwickelt und empfohlen. Das beinhaltet aber auch nicht immer ersichtliche Aufwände: Anfang Jahr entschieden wir, endlich den Anschluss an den Wärmeverbund Guggisberg zu vollenden, was eine sinnvolle Investition in die Zukunft ist, sich momentan aber budgetmässig bemerkbar macht. Auch sind die grossen Umsätze des Waloprojekts für die Liquiditätsplanung der eher kleinen Stiftung nicht ohne Herausforderungen gewesen. Wir meistern dies aber gut und betrachten alle solche Ereignisse als Lernerfahrung, an denen wir wachsen. So schauen wir auf ein gutes Entwicklungsjahr 2022 zurück und freuen uns auf weiteres im Jahr 2023.

Vielen Dank an alle Partner*innen und besonders unserem tollen Team in Guggisberg, wie auch in der Geschäftsstelle in Bern.



Oliver Schneitter Ashton, Präsident Stiftungsrat

Die Stiftung Urgestein

Die Stiftung Urgestein aus Guggisberg hat als Zweck die «Förderung der Entwicklungsmöglichkeiten von Jugendlichen aus benachteiligten Verhältnissen durch non-formale Lernangebote und durch freiwilliges Engagement der Jugendlichen». Sie organisiert interkulturelle, wie auch lokale Projekte, welche diesem Zweck dienen. Zudem besitzt sie ein Gruppenhaus am Dorfeingang in Guggisberg, in welchem sie früher ein Wohnheim für Jugendliche unterhielt. Seit der Stiftungsratsübergabe 2020 wurde das Haus aufgrund seiner besonderen Lage auf «Weitblick-Haus» umbenannt.

Das Team

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich per Ende 2022 unverändert aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Oliver Schneiter Ashton, Jahrgang 1978, Bauernsohn aus dem Solothurner Jura und wohnhaft in Bern. Er ist studierter Sozialwissenschaftler und Theologe mit dem inhaltlichen Schwerpunkt interkultureller / interreligiöser Dialog. Dazu besitzt er einen Master Kulturmanagement. Gründer und seit Beginn (2010) Gesch.führer des Vereins Naturkultur, seit Sommer 2019 zudem Geschäftsleiter des Schweizer Dachverbands zur Förderung von Jugendaustausch Intermundo. Durch beide Verbände eröffnet sich ein weites Feld von Netzwerken und NPOs im Austausch- und Jugendbereich, woraus sich sicherlich Buchungen für die Liegenschaft ergeben werden.

Mathias Trummer, Jahrgang 1980, wohnhaft in Rüttenen, Kanton Solothurn. Er ist ausgebildeter Pflegefachmann HF mit Schwerpunkt Psychiatrie. Dabei absolvierte er verschiedene Weiterbildungen im Bereich Businessplan, Coaching und Betreuung, Integrierte Lösungsorientierte Psychologie nach Dr. D. Friedmann, KOSS nach K. Cassée, CAS Ambulante Psychiatrische Pflege mit Schwerpunkt Kognitive Verhaltenstherapie und weitere. Er führte von 2011 bis 2017 eine eigene Coaching-Praxis und war stellvertretende Leitung in einer Spitex Organisation für den Fachbereich Psychiatrie. Er weist fachspezifische Erfahrungen mit Jugendlichen und abhängigen Menschen aus. Momentan arbeitet er als stellvertretender Leiter in der SugeBe Herol der Solothurner Spitäler AG.

Sarah Rita Schneitter, Jahrgang 1991, wohnhaft in Bern. Abgeschlossene Ausbildung in der Sozialen Arbeit, der Sozialpädagogik und in Soziokultureller Animation. Sie war in diversen institutionellen Einrichtungen als Sozialarbeiterin und Betreuerin tätig. Ausserhalb ihrer beruflichen Beschäftigung war sie Teilnehmerin in verschiedenen Jugendaustauschprojekten und engagierte sich freiwillig in diversen sozialen Organisationen. Zudem ist sie Präsidentin des Vereins "be.connected", der junge Erwachsene mit nachhaltigen Projektideen in diversen Ländern unterstützt. Letztes Jahr absolvierte sie den Masterstudiengang Internationale Entwicklung in Wien und arbeitet jetzt bei Blindspot als Projektmanagerin und Sozialarbeiterin.

Geschäftsstelle

Erika Marty war auch in diesem Jahr für die Projektkoordination, Administration sowie für die Finanzen der Stiftung zuständig. Diese wurden weiterhin in der Geschäftsstelle in Bern getätigt. Ebenso fungierte Sie als Ausbilderin für unsere Praktikant*innen Tyler Jakob und Moira Lansdell.

Mit **Heidi Tschopp** wohnhaft in Guggisberg, findet sich eine ideale Besetzung für die Stelle als Geschäftsleiterin mit der Verantwortung vor Ort bei Übergabe und Abnahme von Vermietungen.

Ihr Ehemann **Bastian Tschopp**, gelernter Landschaftsgärtner kümmert sich um die Wartung für Haus und Garten. Da sie unterhalb des Kindergarten Guggisberg ein altes Bauernhaus gekauft haben und dort mit der Familie wohnen, sind hier Beständigkeit und Sachkenntnis gleichermassen garantiert.

Die Treuhänderin der Stiftung ist **Anna Barbara Kappeler** aus Bern mit ihrer eigenen Treuhandfirma „eifach-Treuhand“. Sie ist spezialisiert auf kleine Firmen und NPOs und stellt die Übersicht und Klarheit zur finanziellen Tragbarkeit sicher.

Jsabel Garcia-Beer unterstützte die Stiftung auch dieses Jahr tatkräftig bei der Reinigung des Weitblick-Hauses.

Tyler Jakob unterstützte das Team bis Ende Juni als Praktikant. Er befasste sich mit der Verwaltung des Weitblick-Hauses und setzte sich auch für die Vermarktung des Hauses an verschiedenen Anlässen ein.

Moira Lansdell unterstützte das Team ab Oktober 2022 als Praktikantin Projektassistenz interkulturelle Programme und Seminarzentrum. Sie befasste sich mit der Verwaltung des Weitblick-Hauses, der Organisation und Management von Projekten und der Finanzbuchhaltung der Stiftung.

Jona Riedo unterstützte die Stiftung im Rahmen seines Zivildienstes im Projekt «Stones & Stories» mit unterstützenden Arbeiten bei der Trockensteinmauer-Renovierung. Zudem erledigte er für die Stiftung verschiedene administrative Arbeiten.

Sebastian Progin konnte im Rahmen seines Zivildienstes wichtige logistische Arbeiten während Projekten, zum Beispiel bei «Theater For Youth», übernehmen. Zudem half er der Stiftung mit weiteren administrativen Arbeiten und vor allem im Fundraising.

Beirat

Auch in diesem Jahr durfte die Stiftung auf die Unterstützung des Beirats zählen, dessen Mitglieder ihr Wissen und ihre Netzwerke für die Stiftung einsetzten. Mit den einzelnen Beiratsmitgliedern werden bilateral eine Vielzahl an Gesprächen geführt, damit die Stiftungsräte bestmöglich unterstützt werden können.

Der Beirat bestand 2022 aus folgenden Personen:

1. René H. Bartl, Stifter der Stiftung Urgestein und ehemaliger Besitzer der Liegenschaft
2. Sacha Jacquerooud, ehemaliger Immobilienmakler und Journalist in der Region
3. Francesca Albanello, Koordinatorin des Programms „Europäischer Freiwilligendienst“ (EVS) der Organisation „Service Civil International (SCI)“ mit Sitz in Bern
4. Charlotte Schläpfer, Strategieberaterin, Stiftungsmanagement
5. Willy Zimmermann, Buchhalter, Betreuer Süftenenhütte

Auf jeweils andere Weise sind alle fünf Personen sehr gut in der Region und auch in Guggisberg vernetzt und ermöglichen es der neuen Leitung, wichtige Kontakte vor Ort zu knüpfen, sowie das Angebot der Liegenschaft in den wichtigen Medien zu platzieren und es an ein breites Netzwerk von Austauschorganisationen und anderen Einrichtungen zu kommunizieren.

Unsere Aktivitäten im 2022

Die Stiftung Urgestein hat 2022 die folgenden eigenen Projekte durchgeführt:

- Europäischer Freiwilligendienst: Ben (Irland), Matan (Israel) Danya und Hala (Palästina) leisteten einen einjährigen Freiwilligendienst in die Gantrischregion und unterstützen Landwirtschafts- Sozial- und Skibetriebe in der Region, welchen sie im Sommer 2022 abschlossen. Bereits im Herbst durften wir Raz (Israel) und Issa (Palästina), welche ebenfalls einen einjährigen Freiwilligendienst in der Schweiz leisten, begrüßen.
- „Stones & Stories“: Bei diesem Projekt renovieren Freiwillige aus der Region Bern/Fribourg unter der Leitung von Fachleuten die Trockenmauern auf der Kaisereggalp/Alp Walop.
- „Theater For Youth“: Ein zweiwöchiger Training Course für Jugendarbeiter*innen aus verschiedenen Ländern mit Schwerpunkt «Theater der Unterdrückten».
- „Tech2Peace“: Wir trafen alle Vorbereitungen, um im Januar 2023 einen interkulturellen Jugendaustausch mit 20 Jugendlichen aus der Schweiz, Israel und Palästina mit Programmier- und Video-Editing Workshops im Weitblick-Haus in Guggisberg durchzuführen.

Die Stiftung Urgestein ist im Vorstand des Vereins Gantrisch Gruppenhäuser vertreten. Das Weitblick-Haus wurde stetig weiter entwickelt und rege gebucht.

Detaillierte Informationen finden sich auf den Folgeseiten:

Internationales Freiwilligenprogramm „European Volunteer Service EVS“

Auch 2022 wollte die Stiftung weiterhin die Förderung von Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen unterstützen. Dies soll jedoch im Wesentlichen in der Entwicklung und Durchführung von erlebnisorientierten Bildungsprogrammen und Einsätzen in der Natur und Region des Gantrisch für Jugendliche und junge Erwachsene aus benachteiligten Verhältnissen sein. Diese Benachteiligung kann sozialer Natur sein, jedoch ebenso auch wirtschaftlicher, geographischer, kultureller oder gar religiöser: Die Stiftung fördert die Entwicklung von Selbstkompetenzen und Selbstvertrauen, sowie interkultureller Kompetenz und Selbstinitiative von Jugendlichen durch verschiedene non-formale Bildungsangebote und Freiwilligeneinsätze. Der Stiftungsrat ist der Ansicht, dass auf diese Weise benachteiligten Jugendlichen früher, breiter und zukunftsweisender geholfen werden kann, selber für die Gestaltung ihrer erwünschten Zukunft befähigt zu sein.

EVS 2022



Ben
21
Irland
Englisch
EVS Program
Juli 2021 - Mai 2022



Danya
27
Palästina
Arabisch
EVS Program
Juli 2021 - Mai 2022



Hala
25
Palästina
Arabisch
EVS Program
Juli 2021 - Mai 2022

Die drei Freiwilligen Ben, Hala und Danya, die bereits 2021 ihren Freiwilligeneinsatz in der Schweiz starteten, erlebten auch im 2022 noch viele spannende Momente: Wie z.B. Danya, welche ihre Zeit vom Januar 2022 bis zu ihrer Heimreise in verschiedenen Jobs tätig war – unter anderem auf dem

Biobauernhof Wenger in Schwarzenburg. Hala hingegen arbeitete bei der Stiftung Bernaville, welche Dienstleistungen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in den Bereichen Wohnen und Freizeit, Ausbildung, Arbeit sowie berufliche Inklusion erbringt. Ben arbeitete vorwiegend im an der Aare liegenden Zehndermätteli, wo er Gartenarbeiten durchführte.



Raz
24
Israel
Hebräisch

EVS Program
Sept. 2022 - Aug. 2023



Issa
27
Palästina
Arabisch

EVS Program
Sept. 22 - Aug. 23

Nachdem die drei im Mai zurückgefliegen sind, startete im September die nächste EVS-Periode. Zu diesem Zeitpunkt reisten dann Raz (24, Israel) und Issa (27, Palästina) für ihren 12-monatigen Einsatz in die Schweiz. Reise, Kost und Logis werden durch das Programm European Volunteer Service EVS übernommen, welches von der Organisation Service Civil International (SCI) verwaltet, und von der Stiftung Movetia finanziert wird. Ihre Einsätze im Jahr 2022

beinhalteten zum Teil Arbeit im Büro der Geschäftstellen der Stiftung Urgestein. Der Grossteil des Freiwilligeneinsatzes bestand jedoch für Raz aus verschiedenen Arbeiten bei der Stiftung Bernaville und für Issa aus Landwirtschaftsarbeit in der Region Schwarzenburg. Die Einsätze wurden erweitert durch Naturschutz-Einsätze im Naturpark Gantrisch, Arbeit in der Gantrischregion.

Betreut werden Sie während ihres Aufenthaltes von ihren jeweiligen Mentor*innen und Coach*innen, sowie von den Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle.

Auf der Website der Stiftung Urgestein sind dank ihren Blogbeiträgen ihre Erfahrungen und Gedanken zu diesem Einsatz einsehbar:

<https://www.stiftung-urgestein.ch/evsblog>

Projekte

In diesem Jahr konnte die Stiftung eigene Sozial- und Naturschutzprojekte durchführen und mehrere weitere planen und somit ihren Stiftungszweck verfolgen.

Stones & Stories

Im Juni 2022 hat die Stiftung Urgestein die 2. Etappe des Projekts «Stones & Stories» in Angriff genommen. Mit einer Sommerpause von 3 Woche im Juli haben während insgesamt 8 Wochen professionelle Trockenmaurer und Freiwillige zusammen ein sehr grosses Teilstück der Trockensteinmauer auf der Kantonsgrenze Bern/Fribourg saniert, nachdem im Juni/Juli 2021 die ersten knapp 140 Meter der Mauer saniert wurden.

Trockensteinmauer-Sanierung

Das Ziel des Projekts ist die Sanierung von 400 Meter freistehender, zerfallener Trockensteinmauer auf der Alp Walop / Kaisereggalp (Kantonsgrenze).

Es nahmen primär Freiwillige aus der Schweiz, aus der Region Bern/Fribourg teil. Dazu kam während einer Projektwoche eine Gruppe von Schweizer und Israelischen Jugendlichen, sowie zwei Freiwillige aus Irland und Palästina für jeweils eine zusätzliche Woche. Alle lernten unter der Anleitung der Firma Jörg Lötscher Garten- und Natursteinarbeiten das alte Handwerk des Trockensteinmauer-Renovation.

Den Freiwilligen wurde nicht nur gezeigt, wie man die Steine der alten Mauer richtig trennt und beurteilt, sondern ihnen wurde auch vermittelt, wie man die Mauer von Grund auf neu aufbaut und dabei den Hammer und Meissel richtig verwendet. Die Freiwilligen lernten, wie wichtig das Hintermauern ist und dass die Decksteine genauso elementar für die Stabilität der Mauer sind wie die Fundamentsteine.

Aufgrund der besonderen Lage der Alp trugen die Freiwilligen wesentlich dazu bei, Steinmaterial im gesamten Gebiet zu sammeln und zusammenzutragen. Dies war der bei weitem grösste und sehr geschätzte Beitrag.

Theater For Youth

«Theater For Youth» ist ein internationaler Trainingskurs für Jugendarbeiter*innen mit der 'Theater der Unterdrückten'-Methode.

Das «Theater der Unterdrückten» ist eine innovative pädagogische Methode, die sich an Menschen richtet, die keine Erfahrung mit dem Schauspielen oder der Darstellung auf der Bühne oder in der Öffentlichkeit haben. Mit der Methode des Theaters der Unterdrückten können die Teilnehmer*innen in der Arbeit mit jungen Menschen ermutigende Lösungen für den Alltag entdecken. Die Lernerfahrung kann von Jugendarbeiter*innen, Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen und Erzieher*innen eingesetzt werden, um Schwierigkeiten in realen Lebenssituationen zu analysieren und zu entdecken, um Vertrauen, gegenseitigen Respekt und Verständnis nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Alltag zu schaffen.

"Theater For Youth" war ein handlungsorientiertes Training für Jugendarbeiter*innen und Fachleute, die sich mit Antidiskriminierung, Menschenrechtsschutz und interkulturellem Lernen befassen und daran arbeiten.

Hintergrund

Jugendliche in ganz Europa sind in hohem Masse von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht, was auf Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierung aufgrund von Nationalität, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozioökonomischem Status usw. zurückzuführen ist. Bildung für Jugend-Fachkräfte und andere Pädagoginnen und Pädagogen sind in herausfordernden Situationen, denen sie gemeinsam mit Jugendlichen begegnen, sehr wichtig. Sie müssen ihre Kompetenzen verbessern und sie weitergeben, die junge Menschen durch Bildungsaktivitäten und Freiwilligenarbeit in Jugendorganisationen erwerben.

Inhalt

- Menschenrechtsthemen und -diskussionen, um zu verstehen, was sie sind und wie sich ihre Verletzung äussert (Diskriminierung, Stereotypen und Vorurteile)
- Kreative Theaterworkshops über das Theater der Unterdrückten von Augusto Boal und wie es in die Praxis der Jugendarbeit der Teilnehmer integriert werden kann
- Erarbeitung von Forumtheaterstücken, die die für die Teilnehmende und ihre Jugendlichen relevanten Themen widerspiegeln

- Untersuchen, wie diese Methodik genutzt werden kann, um die soziale Eingliederung zu erforschen und die Beteiligung junger Menschen zu unterstützen.
- Den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, ihre Moderationsfähigkeiten zu üben
- Den Teilnehmenden einen Raum geben, um mit ihren Jugendlichen lokale und internationale Projekte zu entwickeln
- Entwerfen, schreiben und präsentieren von Aktionsplänen für ihre jeweilige lokale Gemeinschaft

Tech2Peace

Die Stiftung Urgestein und die israelisch-palästinensische NGO Tech2Peace (T2P) werden im Januar 2023 einen 10-tägigen Jugendaustausch in Guggisberg veranstalten. Dieser Jugendaustausch dient dazu, den jungen Erwachsenen aus den verschiedenen Kulturen durch non-formale Methoden, die neuen Medien in Bezug auf die stetig wachsende Digitalisierung näher zu bringen. In selbstbestimmten Workshops zu den Themen Videographie oder Webdesign werden dabei die digitalen Kompetenzen der Teilnehmenden gestärkt, um ihr Profil für den späteren Arbeitsmarkt zu verbessern. Darüber hinaus stärken die jungen Erwachsenen ihre interkulturellen Kompetenzen sowie die Fähigkeit, mit Konstellationen unterschiedlicher Hintergründe, Perspektiven und Arbeitssituationen umzugehen. Die gesamte Planung dieses Projekts fand im Jahr 2022 statt, da es schon Anfang Januar stattfinden wird.

Vermittlung des technischen Fachwissens & Interkultureller Austausch

Unter der Leitung der erfahrenen Workshopkursleiter*innen erhalten die Teilnehmenden einen tiefen Einblick in alle Aspekte des Web-Design und des Video-Editings und schulen ihre Fähigkeiten, nach und nach selbständig an ihren Projekten arbeiten zu können.

Neben den technologischen Workshops steht insbesondere die gegenseitige Erkundung der verschiedenen Kulturen, Gemeinschaften und Identitäten im Zentrum. Gerade wegen der angespannten politischen Situation in Israel/Palästina erwartet die Gruppe gespannt die kulturellen Länderabende. Mit Hilfe der Länderleitenden gelang es sowohl der palästinensischen wie auch der israelischen Gruppe auf einfühlsame Art und Weise, ihre Sichtweise rund um den Konflikt und den täglichen Alltag neben dem Konflikt darzustellen.

Das Dorf Guggisberg und das «Weitblick-Haus» welches sich im Naturpark Gantrisch befindet, ist der perfekte Austragungsort für den High-Tech-Jugendaustausch. So können die Teilnehmenden in der freien Zeit die Umgebung, den hoffentlich tiefen Schnee sowie die Aussichtspunkte im Naturpark kennenlernen und geniessen.

Höhepunkt des Jugendaustausches wird ein 24-stündiger «Hackathon» sein, bei dem die Teilnehmenden in Dreier- und Vierergruppen eigene Geschäftsideen zu den Themen Nachhaltigkeit und Friedensbildung entwickeln können. Dabei stehen ihnen drei erfahrene Mentor*innen von «Google For Startups» aus Zürich und eine Expertin von Google aus London zur Seite, welche für zwei Tage in Guggisberg zu Besuch sein werden.

Das Weitblick-Haus



Nebst den Sozialen- und Umweltprojekten verwaltet die Stiftung Urgestein auch die Vermietung des Hauses an private Gruppen sowie Organisationen für Seminare: Das Gruppenhaus verfügt insgesamt über mehrere Doppel- und Einzelzimmer, ein Dreierzimmer, sowie ein kleines Matratzenlager und bietet für 14-20 Personen Platz zum Übernachten.

Dusche/WC sind im Gang, dazu stehen eine Sauna und ein grosser Einstellraum zur Verfügung. Die Küche ist für Selbstversorger eingerichtet. Das Gruppenhaus eignet sich auch für Seminartagungen, Retraiten und Versammlungen: Im 2. Stock befindet sich ein Seminarraum inkl. Infrastruktur, dazu sind zwei weitere Räume als Gruppenräume verfügbar, das ganze Haus verfügt über WLAN.

Eine grosse Abhängigkeit von Kund*innen besteht bei der Vermietung an Privatpersonen, welche das Lager- und Seminarhaus über Plattformen wie groups.swiss, gruppenhaus.ch oder Airbnb mieten können. Diese Abhängigkeit ist jedoch relativ breit verteilt, da es sich grundsätzlich um mehrere, voneinander unabhängige, Personen handelt. Dies bedeutet eine verstärkte Präsenz auf den erwähnten (und zusätzlichen) Plattformen, sowie die Produktion und der Versand eines attraktiven Prospekts innerhalb des Netzwerks der Stiftung Urgestein.



Zahlen zum Weitblick-Haus 2022

51 Buchungen

1'172 Übernachtungen

59'096 CHF Einnahmen

Abgaben

3'216 CHF Kurtaxen

582.80 CHF Airbnb

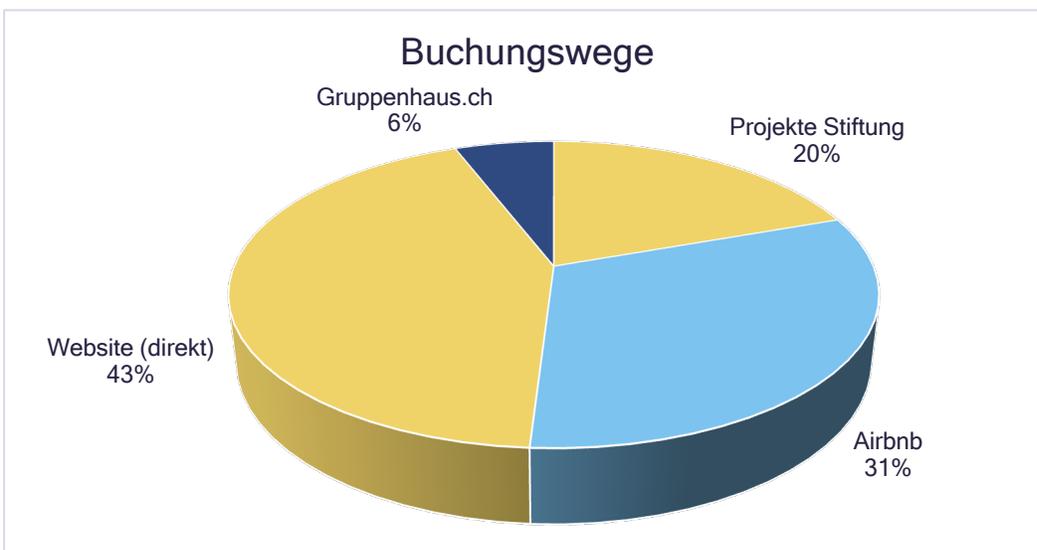
Durchschnittlich

11 Personen ∅ Gruppengrösse

2 Nächte ∅ Buchungsdauer

Allgemein

39 Absagen nach Anfrage, Grund: andere Unterkunft, keine Angabe



Im Vergleich zu 2021

26

Buchungen

33'871.- CHF

Einnahmen

1'690.- CHF

Kurtaxen BE/GB

496.-

Abgaben Airbnb

9 Personen

Ø Gruppengrösse

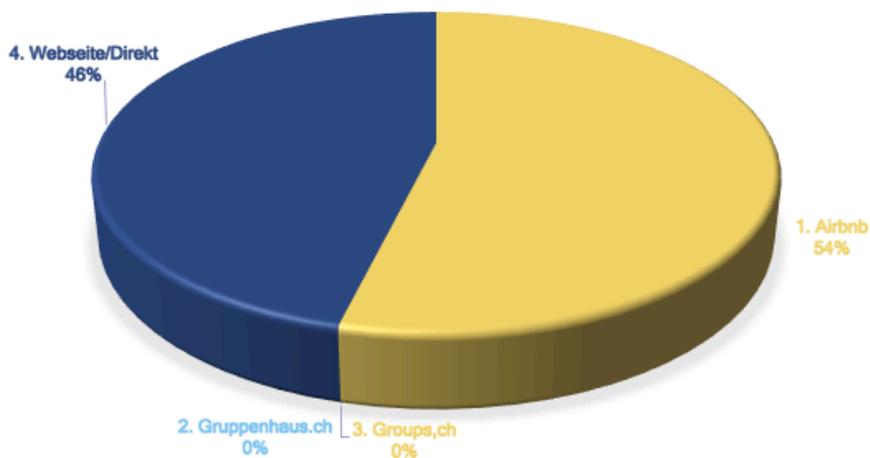
3 Nächte

Ø Buchungsdauer

46

Absagen/Anfragen

Grund: Covid, andere Unterkunft



- Doppelt so viele Buchungen (+96.2%)
- Mehr Einnahmen (+74.5%)
- Weniger Absagen (-84.8%)
- Kürzere Buchungsdauer (-66.6%)
- Grössere Gruppengrösse (+22%)
- Mehr Buchungen via gruppenhaus.ch

Aktivitäten 2022

Das Jahr 2022 war ein Jahr der Weiterentwicklung, des Lernens und der Erkenntnisse. Weitere Projekte zur Zweckumsetzung der Stiftung wurden getätigt, sowie die Vermietung des „Weitblick-Hauses“ weitergeführt und weiter professionalisiert. Die wichtigsten Aktivitäten der Stiftung waren die folgenden:

Januar 2022	Planung Jahresprojekte, Finanzieller Jahresabschluss
Februar 2022	Planung & Koordination EVS, Planungssitzung „Stones & Stories“
März 2022	Sitzung Verein Gantrisch Gruppenhäuser; Team-Ausflug
April 2022	EVS Training, Preisverleihung Innovationspreis Gantrisch
Mai 2022	Abreise EVS-Freiwillige, Repräsentation des Weitblick-Haus am Vrenelimarkt in Guggisberg inkl. Verlosung
Juni 2022	Verabschiedung von Tyler Jakob
Juli 2022	Stones & Stories, Networking Verein Gantrisch Gruppenhäuser
August 2022	Stones & Stories, Planung “Theater For Youth”
September 2022	Planung & Koordination Projekt „Tech2Peace“
Oktober 2022	Praktikumsbeginn und Einarbeitung Moira Lansdell
November 2022	Durchführung Projekt „Theater For Youth“, Präsentation von Jean-Pierre Anderegg zur Grenzmauer Bern / Fribourg in Plaffeien
Dezember 2022	Vorbereitung Projekt „Tech2Peace“, Offenes Adventsfenster-Apéro für Quartierbewohner*innen in Zusammenarbeit mit Workspace Seidenweg
Ganzes Jahr	Verschiedenste Vermietungen

Bilanz 2022

AKTIVEN	31.12.2022	%	31.12.2021
Kasse	-.-		-.-
Bankguthaben	-11'474.25	-2.0%	53'122.05
Bank Gantrisch Mietzinskaution	1'280.15	0.2%	-.-
Valiant Bank Mietzinskaution	-.-		-.-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	1'736.30	0.3%	11'445.00
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	44.40		1'315.70
Noch nicht erhaltener Ertrag	57'896.15	10.2%	52'397.60
Maschinen und Apparate	1'536.00	0.3%	1'920.00
Mobiliar und Einrichtungen	13'824.00	2.4%	17'280.00
Geschäftsliegenschaften	500'000.00	88.5%	500'000.00
TOTAL AKTIVEN	564'842.75		637'480.35

PASSIVEN	31.12.2022	%	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	13'221.04	2.3%	46'305.96
Erhaltene Anzahlungen	5'559.00	1.0%	4'313.00
Kontokorrent Verein Naturkultur	-.-		-.-
Kontokorrent OSA	-4'559.50	-0.8%	-116.30
Noch nicht bezahlter Aufwand	3'100.00	0.5%	2'800.00
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	46'295.20	8.2%	127'296.80
Darlehen Verein Naturkultur	66'326.05	11.7%	9'209.11
Hypotheken	360'000.00	63.7%	380'000.00
Stiftungskapital	50'000.00	8.9%	50'000.00
Allgemeine Reserven	15'700.00	2.8%	15'700.00
Betriebskapital	100'000.00	17.7%	100'000.00
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-98'028.22	-17.4%	-99'359.60
Gewinn	7'229.18	1.3%	1'331.38
TOTAL PASSIVEN	564'842.75		637'480.35

Erfolgsrechnung 2022

ERTRAG	2022	%	2021
WBH Mietertrag	59'438.55	18.6%	33'871.05
Einnahmen Projekte	260'190.30	81.3%	285'075.25
Teilnehmerbeiträge	216.31	0.1%	3'000.00
Finanzertrag (Zinsertrag)	0.15		-.-
TOTAL ERTRAG	319'845.31		321'946.30
TOTAL AUFWAND	312'616.13		320'614.92
Gewinn	7'229.18	2.3%	1'331.38

AUFWAND	2022	%	2021
WBH Unterhalt, Reperaturen	28'889.40	9.2%	10'810.55
WBH Waschen	6'328.00	2.0%	3'960.00
WBH Werbung, Kommunikation	4'170.60	1.3%	785.35
WBH Energie- und Entsorgungsaufwand	8'365.00	2.7%	6'779.55
WBH EDV / Telefon / Alarm	4'372.17	1.4%	4'720.20
WBH Versicherungen, Gebühren & Abgaben	3'746.94	1.2%	1'605.20
WBH Kurtaxen	2'804.50	0.9%	1'690.50
Projekt Essen	12'703.07	4.1%	8'439.80
Projekt Reise	5'086.85	1.6%	11'969.23
Projekt Transport Lokal	5'579.67	1.8%	1'929.52
Projekt Unterkunft	17'242.50	5.5%	7'730.00
Projekt Material	1'957.80	0.6%	2'506.90
Projekt Baukosten	155'300.95	49.7%	160'561.15
Projekt Programm / Freiwilligendienst	12'620.25	4.0%	13'203.45
Projekt Geschenke	350.95	0.1%	266.85
Projekt Sonstige Aufwände / Medis	69.00		3'773.10
Projekt Covid	--		2'547.36
Projekt Visa	1'147.90	0.4%	252.26
Projekt Administration	-1'399.55	-0.4%	1'624.35
Projekt Werbung / Inserate	2'109.35	0.7%	1'456.15
Drittleistungen (Weiterverrechnungen)	5'724.95	1.8%	21'412.35
Lohnaufwand	15'020.96	4.8%	27'112.03
AHV, IV, EO, ALV	2'075.49	0.7%	2'859.05
Unfallversicherung	63.70		169.51
Übriger Personalaufwand	1'852.55	0.6%	2'834.50
Reisespesen Geschäftsstelle	328.20	0.1%	--
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	44.40		441.90
Verwaltungsaufwand	1'440.95	0.5%	2'363.95
Mitgliederbeiträge an Dritte	1'646.00	0.5%	2'499.90
Partnerbetreuung / Geschenke	3.95		52.50
Informatikaufwand / Domain	480.40	0.2%	293.00
Treuhänder	3'794.00	1.2%	3'954.10
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	3'840.00	1.2%	4'800.00
Bankspesen (Zinsen)	1'143.08	0.4%	752.16
Hypothekarzinsen (Abschlussbetreffnis)	3'712.15	1.2%	4'736.35
Direkte Steuern	--		-277.85
TOTAL AUFWAND	312'616.13		320'614.92

Ausblick 2023

Im Januar 2023 findet die ausgearbeitete Version des Pilotprojekt Tech2Peace in Guggisberg statt. Das zehntägige Seminar im Weitblick-Haus verbindet das Erlernen von technischen Skills mit friedensfördernden Dialog-Sessions.

Im Juni 2023 wird zum dritten und letzten Mal das Projekt «Stones & Stories» auf der Alp Walop stattfinden, wo Freiwillige aus der Region zusammen mit Trockensteinmaurern die Grenzmauer zwischen dem Kanton Bern und dem Kanton Fribourg sanieren.

Bis Ende August werden Issa und Raz ihren Freiwilligendienst in der Schweiz fortführen und im Büro, sowie an den jeweiligen Arbeitsplätzen weiterarbeiten.

Das ganze Jahr durch werden fliessend Aktivitäten und Vermietungen im Weitblick-Haus stattfinden.

Dank unseren Partnern

Der Erfolg dieses Jahres wäre ohne die vortreffliche Zusammenarbeit und das wohlwollende Vertrauen vieler Firmen, Organisationen und Einzelpersonen nicht möglich gewesen. Die Stiftung bedankt sich besonders bei:

- Verein Naturkultur für die finanzielle und logistische Unterstützung
- Gantrisch Bank für das ausgesprochene Vertrauen
- Restaurant Sternen, besonders Gabriela und Fritz Pfeuti und ihr Team, für die schöne Zusammenarbeit, die Wäschereinigung
- Naturpark Gantrisch für die Zusammenarbeit in Marketing und Freiwilligeneinsätze
- Christian Mäder, Benedikt und Coumba Mooser (Skischule Schwarzsee), Vinzenz Miescher und Barbara Fankhauser (Stiftung Bernaville), Nicole Dahinden (Naturpark Gantrisch), Rico Bevilacqua und SchneeSelital, Restaurant Zehendermätteli, für die Einsatzorte und Begleitung unserer Freiwilligen
- Erich Offner, Andreas Wälle, Silvia und Fritz Bichsel, das Äplerpaar Thomas und Rahel, für die Unterstützung während dem Projekt „Stones & Stories“
- Den Gemeinden Plaffeien und Boltigen für die Unterstützung während unserer Trockenmauerprojekte
- Alle Förderereinrichtungen, welche unsere Projekte unterstützen
- Tomer Cohen, Abeer Bandak und Uri Rosenberg für die Zusammenarbeit während dem Projekt „Tech2Peace“
- Den regionalen Handwerkern für die gute Zusammenarbeit um das Weitblick-Haus
- Sowie den Helfer*innen und Köch*innen, die während den Projekten für das Wohl der Teilnehmenden gesorgt haben
- Unser tolles Trockenauner-Team auf der Alp Walop / Kaisereggalp, sowie Pascal Stöckli für die Verpflegung.
- René Bartl, Gründer und ehemaliger Präsident der Stiftung, für die permanente Unterstützung und Beratung der Stiftung
- Zoran Zlatkovic, Leiter “Theater For Youth”

Stiftung Urgenstein und ihre Projekte wurden 2022 gefördert von:



HASLERSTIFTUNG



ERNST GÖHNER
STIFTUNG



Styner-Stiftung



Einwohnergemeinde
Boltigen

Margarethe
und Rudolf
Gsell-Stiftung



Gemeinde Plaffeien



Sophie und Karl
BINDING STIFTUNG



BERNER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE BERNOIS



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Im Namen des Stiftungsrats Urgestein

Oliver Schneitter Ashton, Stiftungsratspräsident (22.Februar 2023)